



Führungen

Gerne organisieren wir für Sie eine Führung durch die Ausstellung während der Öffnungszeiten oder am Abend. Sie können bei uns auch einen Aperitiv geniessen. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf: Tel. +41 (0)61 201 12 12 oder fuehrungen@antikenmuseumbasel.ch.



Kinder und Jugendliche

Wir bieten interaktive Rundgänge und Workshops für Kinder und Jugendliche. Mehr Informationen unter mitmachen@antikenmuseumbasel.ch.

Bistro und Shop

Geniessen Sie in unserem Bistro Snacks oder ein feines Mittagsmenu. Literatur und spannende Artikel zur Ausstellung finden Sie im Museumsshop.

Begleitpublikation

Zur Ausstellung erscheint eine reich bebilderte Begleitpublikation in deutscher und französischer Sprache.

*Maske der Medusa, Wandzier, Terrakotta
4. Jh. v. Chr.
Eretria, Archäologisches Museum*

*Mosaikboden in einem Privathaus
4. Jh. v. Chr.*



Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10.00–17.00 Uhr
Montag geschlossen

Eintrittspreise

Erwachsene:	CHF 20
Gruppen ab 10 Personen:	CHF 18
Personen unter 20 Jahren (mit Ausweis):	CHF 5
Personen in Ausbildung unter 30 Jahren (mit Ausweis):	CHF 5
Kinder unter 13 Jahren:	gratis
Schweizerischer und Oberrheinischer Museumspass:	gratis
SBB RailAway-Kombi: 20% Ermässigung auf Bahnfahrt, Transfer und Eintritt	

Das SBB RailAway-Kombi ist ab dem 1.9.2010 am Bahnhof oder beim Rail Service 0900 300 300 (CHF 1.19/Min.) erhältlich.



Ein attraktives Package mit Hotel-übernachtung + Eintritt bietet Basel Tourismus an.
Tel. +41 (0)61 268 68 68, www.basel.com

Wie Sie uns finden

- Ab Bahnhof SBB: Mit Tram Nr. 2 Richtung Riehen bis Station «Kunstmuseum»
- Ab dem Badischen Bahnhof: Mit Tram Nr. 2 Richtung Binningen bis Station «Kunstmuseum»
- Mit dem Auto benutzen Sie bitte die Parkhäuser in der Innenstadt. Beim Museum stehen keine Parkplätze zur Verfügung.



Das Museum ist rollstuhlgängig.

Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig

St. Alban-Graben 5, 4010 Basel, Tel. +41 (0)61 201 12 12, info@antikenmuseumbasel.ch, www.antikenmuseumbasel.ch

Eine Ausstellung des Antikenmuseums Basel in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Archäologischen Schule in Griechenland, der 11. Ephorie für Prähistorische und Klassische Altertümer und dem Archäologischen Nationalmuseum Athen.



ausgegraben!

Schweizer Archäologen erforschen die griechische Stadt Eretria.

22. September 2010 bis 30. Januar 2011

Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig



ΕΛΛΗΝΙΚΗ ΑΡΧΑΙΟΛΟΓΙΚΗ ΕΦΟΡΙΑ ΣΤΗΝ ΕΡΕΤΡΙΑ



ÉCOLE SUISSE D'ARCHÉOLOGIE EN GRÈCE
SCHWEIZERISCHE ARCHÄOLOGISCHE SCHULE IN GRIECHENLAND



HELLENIC MINISTRY OF CULTURE AND TOURISM

ausgegraben!

Schweizer Archäologen erforschen die griechische Stadt Eretria.

22. September 2010 bis 30. Januar 2011

Seit fast fünfzig Jahren erforschen Archäologen aus der Schweiz die antike griechische Stadt Eretria. Nun zeigt das Antikenmuseum Basel zum ersten Mal bedeutende Funde aus Eretria und lässt die Besucher in den Alltag einer antiken Mittelmeerstadt eintauchen.

Die Stadt Eretria auf der griechischen Insel Euböa war im 8. Jahrhundert v. Chr. eine führende Kolonial- und Handelsmacht. Dank ihrer Wirtschaftsbeziehungen mit Ländern rund um das Mittelmeer war sie ein wichtiger Knotenpunkt zwischen Ost und West. Ihre Bewohner gründeten die ersten griechischen Kolonien in Italien und trugen wesentlich zur Verbreitung der Schrift bei.



*Wassergefäss mit Gorgo
550–525 v. Chr.
Athen, Archäologisches
Nationalmuseum*

Eine zweite Blütezeit erlebte Eretria im 4. Jahrhundert v. Chr., im 6. Jahrhundert n. Chr. wurde der Ort verlassen.

Unterwegs in einer antiken Metropole – mit der ganzen Familie

In der Ausstellung wird das antike Eretria durch Originalfunde, Modelle und Bilder wieder lebendig: Die Ausgrabungsfunde – darunter Werke aus Museen in Griechenland, Paris, London und Rom – geben Einblick in den Alltag, den Handel, das religiöse Leben und den Totenkult. Unterwegs in die antike Stadt schlendern die Besucher durch nachgebaute Gassen des heutigen Eretria und begleiten Schweizer Archäologen bei ihrer Arbeit.



*Halskette aus Gold
um 900 v. Chr.
Eretria, Archäologisches Museum*

Kinder nehmen an der Kasse einen Archäologenkoffer in Empfang und folgen einem interaktiven Parcours durch die Ausstellung: Sie legen Mosaik, graben selbst aus und flicken zerbrochene Vasen. Jugendliche entdecken die Stadt mit der Gratiszeitung *Eretria News*.



Die Ausstellung ist zweisprachig: deutsch/französisch.

*Sitzende Figur, Bronze
750–700 v. Chr.
Eretria, Archäologisches Museum*

Westtor des antiken Eretria

